



Q4
2024

Trading Update

Quartalsbericht Q4 und vorläufige Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Pyrum Konzern KPIs auf einen Blick

Ertrags- und Finanzlage

in T€	01.01.2024- 31.12.2024	01.01.2023- 31.12.2023
Umsatz	2.017	1.147
Gesamtleistung	10.194	12.799
Sonstige betriebliche Erträge ¹	1.210	715
EBITDA ²	-7.395	-7.088
EBITDA (bereinigt) ³	-8.155	-7.239
EBIT ⁴	-9.663	-9.174
EBIT (bereinigt) ⁵	-10.128	-9.325
Nettoergebnis	-10.883	-9.511

Vermögenslage

in T€	31.12.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	64.654	50.926
Eigenkapital	21.497	22.380
Eigenkapitalquote ⁶	33,2 %	43,9 %
Verfügbare Liquidität	11.741	4.275
Mitarbeitende ⁷	91	73

¹ Forschungszuschüsse, Fördergelder und F&E Dienstleistungen

² Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

³ Bereinigt um Investitionszuschüsse i.H.v. 760 T€ (2023: 151 T€), sowie Beratungskosten zur Kapitalbeschaffung i.H.v. 294 T€ (2023: 0 T€)

⁴ Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁵ Bereinigt um Investitionszuschüsse i.H.v. 760 T€ (2023: 151 T€), sowie Beratungskosten zur Kapitalbeschaffung i.H.v. 294 T€ (2023: 0 T€)

⁶ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁷ Periodendurchschnitt (12 Monate)

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen	7
Pyrum Aktie	8
Grundlagen des Konzerns.....	10
Wertschöpfungskette.....	12
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	13
 Ertrags- und Finanzlage.....	 14
Ertragslage.....	15
Finanzlage.....	16
Bericht über eigene und Kundenprojekte	18
Nachtragsbericht und Ausblick.....	22
 Vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2024	 25
Vorläufige Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024	26
Vorläufiger Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2024	27
 Finanzkalender 2025.....	 28
Impressum	28

Vorbemerkung

In diesem Bericht informieren wir auf Basis vorläufiger Zahlen über den Geschäftsverlauf des Konzerns der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024. Ebenso geben wir Ihnen einen Überblick über den Projektstand zum Ausbau der Anlage in Dillingen/Saar, den Neubau in Perl-Besch, aktuelle Kundenprojekte, sowie einen Ausblick über die zukünftige Entwicklung. Der vollständige Konzernabschluss und der Jahresabschluss werden am 16. Mai 2025 veröffentlicht.

Die Angaben in diesem Bericht sind weder geprüft noch waren sie Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

Inhalt

Unternehmen

Pyrum Aktie.....	8
Grundlagen des Konzerns	10
Wertschöpfungskette.....	12
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.....	13

Pyrum Aktie

Entwicklung der Pyrum Aktie im Jahr 2024

Die Pyrum-Aktie eröffnete am **2. Januar 2024** mit einem Kurs von **32,20 €**. Ihren Höchstkurs im Jahr 2024 erreichte die Aktie am 12. Februar 2024 mit einem Kurs von 49,60 € und ihren Tiefstkurs am 9. September 2024 mit einem Kurs von 22,50 €. Der Schlusskurs zum **30. Dezember 2024** lag bei **27,60 €**.

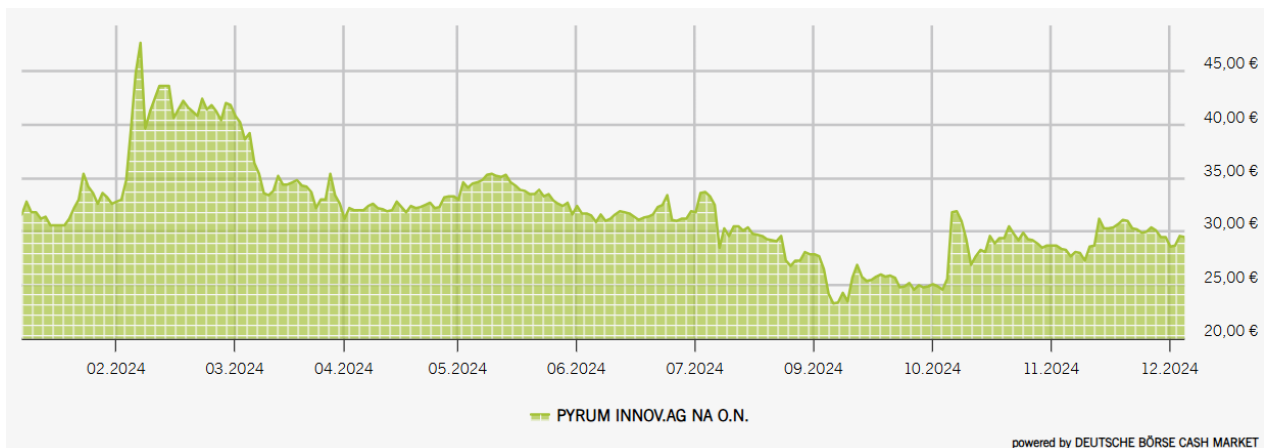
Stammdaten

ISIN	DE000A2G8ZX8
Börsenkürzel	FRA: PYR OSLO: PYRUM
Handelssegment	FRA: SCALE OSLO: Euronext Growth Market
1. Handelstag	30. September 2021

Kennzahlen

Kurs am 02.01.2024	32,20 €
Höchstkurs (12.02.2024)	49,60 €
Tiefstkurs (09.09.2024)	22,50 €
Schlusskurs am 30.12.2024	27,60 €
Anzahl Aktien (31.12.2024)	3,62 Mio.

Der Kursverlauf der Pyrum Aktie im Jahr 2024



Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG zum 31. Dezember 2024

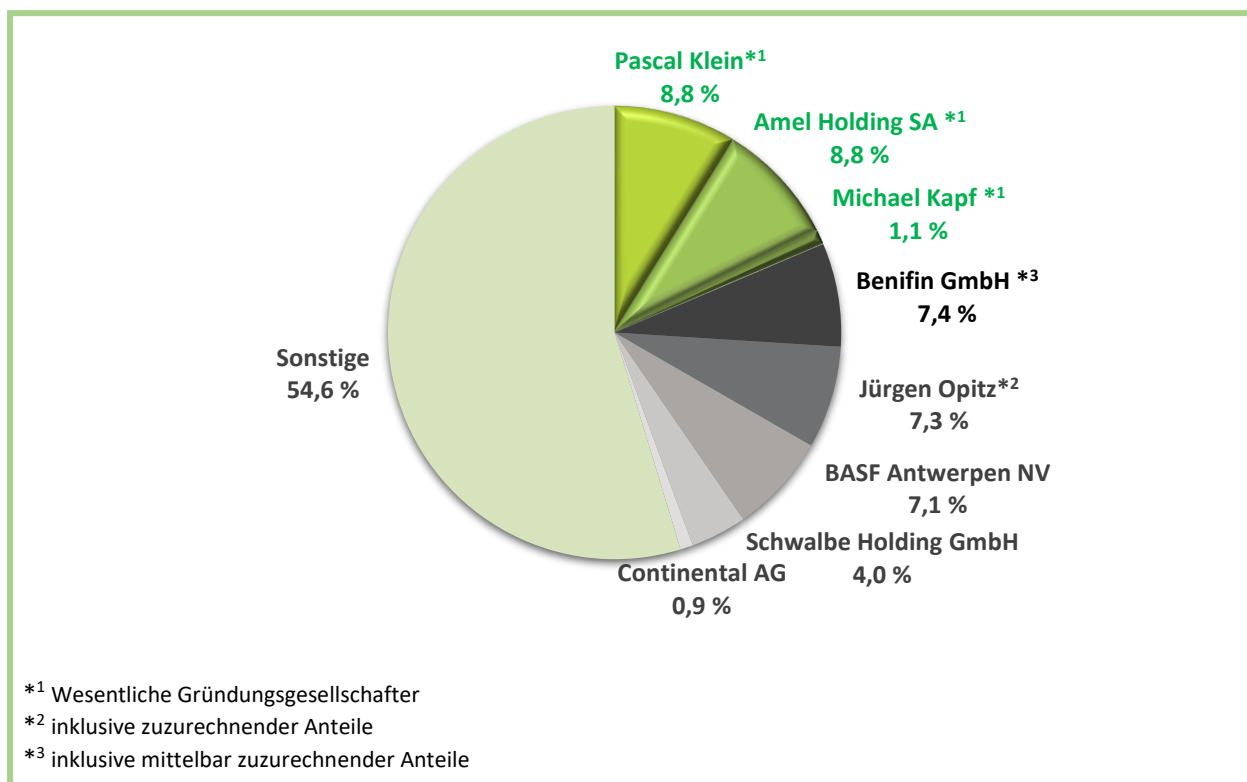


Abb 1: Aktionärsstruktur der Pyrum Innovations AG zum 31. Dezember 2024

→ Zum 31. Dezember 2024 waren rund 5.400 Anteilseigner im Aktienregister verzeichnet.

Alle relevanten Informationen zu unseren Investor-Relations-Aktivitäten können Sie im Investor Relations Bereich dem nachstehenden Link entnehmen: <https://www.pyrum.net/investoren/>.

Grundlagen des Konzerns

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

Die Pyrum Innovations AG ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Altreifenrecycling durch Pyrolyse. Seit 2008 entwickelt und forscht das Unternehmen kontinuierlich an seiner innovativen Thermolyse-Technologie, die ein nahezu emissionsfreies Recycling von Altreifen und Kunststoffen ermöglicht. Dabei werden hochwertige Produkte wie Thermolyseöl und rCB (recovered Carbon Black) gewonnen, die von namhaften Partnern wie BASF, Continental und Schwalbe zur Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden. Damit schließt das Unternehmen den Wertstoffkreislauf und verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Dank renommierter Zertifikate wie REACH und ISCC Plus gelten die Produkte als qualitativ hochwertig, nachhaltig und erneuerbar.

Aktuell konzentriert sich die Pyrum Innovations AG auf den Ausbau der eigenen Recyclingkapazitäten und die Stärkung des Marktes für Altreifenrecycling durch Pyrolyse. Im Jahr 2024 begann das Unternehmen im Rahmen der Standorterweiterung in Dillingen/Saar, bei der die bestehende Anlage um zwei weitere Reaktoren erweitert wurde, mit der Inbetriebnahme der neuen Reaktoren, was zu einer Verdreifachung der Recyclingkapazität führen wird. Mit dem Reifenhersteller Continental, der den von Pyrum zurückgewonnenen Industrieruß für die Produktion seiner Super Elastic Vollreifen einsetzt, konnte Pyrum im August 2024 durch neue Verträge neben Preisgarantien auch die dafür notwendigen Altreifenmengen sichern. Ebenso konnte das Unternehmen im vergangenen Jahr die Schwalbe Holding GmbH, die seit 2020 ebenfalls rCB von Pyrum bezieht, als Key-Investor dazugewinnen. Inzwischen hat Schwalbe bereits 70 % seines Reifensortiments auf Pyrum-rCB umgestellt. Darüber hinaus nutzt die BASF, die im Rahmen ihres ChemCycling-Projekts bereits seit 2020 an der Pyrum Innovations AG beteiligt ist, das Thermolyseöl von Pyrum und speist es in ihren Produktionsverbund ein.

Neben dem Betrieb der eigenen Anlage am Stammsitz in Dillingen/Saar und dem Verkauf der dort hergestellten Produkte, plant und vertreibt das Unternehmen Pyrum-Recyclingwerke für internationale Kunden. Dabei konzentriert sich das Unternehmen aktuell auf den europäischen Markt. Mit Partnern z.B. in Griechenland, Tschechien, Großbritannien und Deutschland sollen in den nächsten Jahren neue Pyrum-Werke im europäischen Raum entstehen, die von den einzelnen Projektgesellschaften betrieben werden. Pyrum plant, sich an einem Großteil der Projekte mit Eigenkapital zu beteiligen.

Das Unternehmen forscht stetig an neuen Lösungen für das Recycling von Abfallstoffen. Neben dem Recyceln von Altreifen, ist es dem eigenen F&E-Team 2023 weltweit erstmals gelungen, CFK (kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe) ganzheitlich zu recyceln.

Seit der Gründung wurde die Pyrum Innovations AG bereits mehrfach für ihre innovativen Lösungen ausgezeichnet und ist in diesem Jahr für den Deutschen Umweltpreis 2025 nominiert worden.

Die Pyrum Innovations AG mit Sitz in Dillingen/Saar ist die Muttergesellschaft des Konzerns und führt das operative Geschäft des Unternehmens. Ihr untergeordnet und im Alleineigentum sind die Pyrum Innovations International S.A. mit Sitz in Schengen, Luxemburg, die das geistige Eigentum und die Patente des Unternehmens hält, sowie die 2024 gegründete Tochtergesellschaft „Pyrum GreenFactory II GmbH“, die als Projekt- und Betriebsgesellschaft für das im Bau befindliche zweite Pyrum-eigene Werk in Perl-Besch dient.

Konzernstruktur

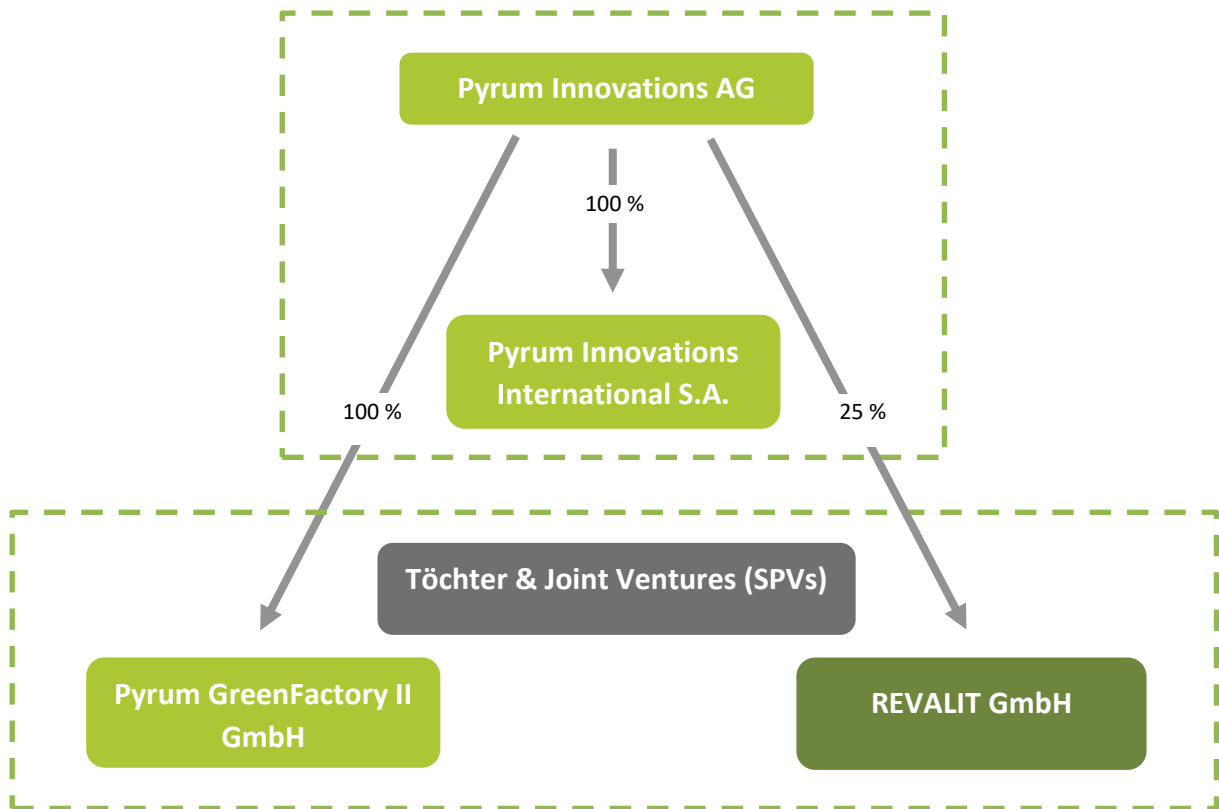


Abb. 2: Konzernstruktur der Pyrum Innovations AG

Wertschöpfungskette

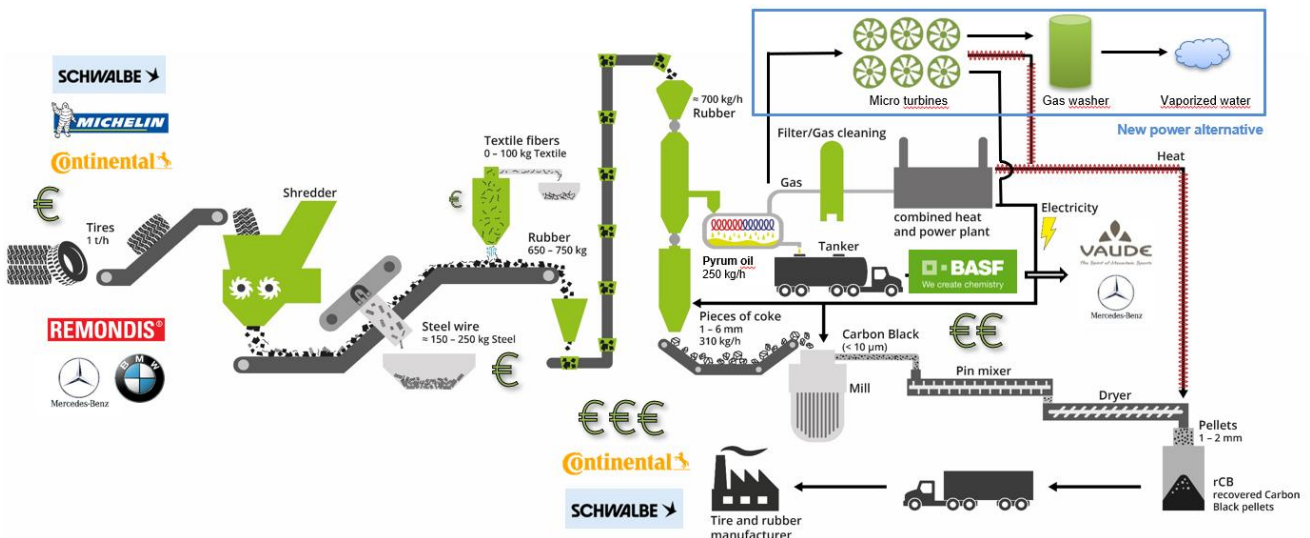


Abb. 3: Wertschöpfungskette eines Pyrum-Werks

Das Schaubild stellt beispielhaft die Verarbeitung einer Tonne Altreifen dar. Um die Produktsicherheit und -qualität der Endprodukte zu garantieren, betreibt Pyrum eine eigene Reifenzerkleinerungsanlage (Shredder). So können der Mengenstrom sowie die Qualität der Inputstoffe gezielt gesteuert und überprüft werden.

Die Entsorgungsgebühr, die Pyrum für die Reifenannahme erhält, dient der Deckung der Betriebskosten der Reifenzerkleinerungsanlage.

Die gewonnenen Stahl-, Textil- und Gummianteile variieren, je nachdem ob Lkw-, Pkw-, oder Fahrradreifen verarbeitet werden. Der gewonnene Reifendraht kann direkt wieder in Stahlwerken zu neuen Produkten verarbeitet werden.

Der Thermolysereaktor wird mithilfe der Verstromung des im Prozess gewonnenen Thermolyse-gases energieautark und elektrisch betrieben. Mehr als 150 Heizquellen sorgen für eine optimale und kontrollierbare Temperaturverteilung im Reaktor. Das ist die Grundlage, um reproduzierbar ein qualitativ hochwertiges Thermolyseöl und recovered Carbon Black (rCB) herzustellen.

Da sich keine beweglichen Teile im Reaktor befinden, sind ungewünschte Sauerstoffeintritte, wie sie bei herkömmlichen Verfahren wie Batch- oder Drehrohröfen auftreten können, dauerhaft ausgeschlossen. Damit ist ein optimaler Thermolyseprozess garantiert.

Die Abwärme der eigenen Stromerzeugung kann für den Trocknungsprozess der rCB-Pellets genutzt werden, was zu einer zusätzlichen CO₂-Einsparung gegenüber dem heutigen Verwertungsmix von Altreifen führt.

Mit der Lieferung des Thermolyseöls an die BASF, die daraus wieder hochwertige Produkte herstellt, und der Verwendung des rCB in der Reifenherstellung von Continental und Schwalbe wird eine optimale Wiederverwertung erzielt.

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) im vierten Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 % gesunken, nachdem es im dritten Quartal noch leicht um 0,2 % gestiegen war. Im Vergleich zum Vorjahresquartal lag der Rückgang preis- und kalenderbereinigt ebenfalls bei 0,2 %. Die wirtschaftliche Entwicklung im vierten Quartal 2024 wurde vor allem von schwachen Exporten belastet. Insbesondere die Warenexporte nahmen mit einem Wert von -3,4 % im Vergleich zum Vorquartal stark ab. Die Investitionstätigkeit war im vierten Quartal heterogen: Während die Bauinvestitionen witterungsbedingt stiegen, sanken die Ausrüstungsinvestitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge leicht. Vor diesem Hintergrund ergab sich für das Gesamtjahr 2024 ein Rückgang des BIP in Deutschland von 0,2 % im Vergleich zum Jahr 2023. Damit blieb die deutsche Wirtschaft weiterhin in der Rezession.⁸

Die Inflation zog im Verlauf des vierten Quartals zwar wieder leicht an, bewegte sich aber weiterhin nahe des Jahresdurchschnitts von 2,2 % und damit deutlich unter den Höchstständen der Vorjahre und nahe am Zielwert der Europäischen Zentralbank von 2,0 %. So lag die Inflationsrate im Oktober 2024 im Vergleich zum Vorjahresmonat bei 2,0 % und stieg im November auf 2,2 % und im Dezember auf 2,6 %. Im Dezember schwächten sich insbesondere die Preisrückgänge bei Energie weiter ab. Diese lagen im letzten Monat des Jahres bei -1,6 %, während sie etwa im November noch -3,7 % betrugen. Der Preisanstieg bei Nahrungsmitteln lag im Dezember 2024 bei 2,0 % und auch Dienstleistungen verteuerten sich weiter überdurchschnittlich mit einem Plus von 4,1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.⁹

Mit Blick auf den Reifenmarkt werden weltweit jedes Jahr mehr als 1,6 Milliarden neue Reifen verkauft.¹⁰ Entsprechend fallen in etwa gleicher Menge Altreifen an, davon nach Angaben der Deutschen Bundesstiftung Umwelt allein in Deutschland jährlich etwa 600.000 Tonnen.¹¹ Zum Vergleich: Eine Standard-Pyrolyseanlage von Pyrum mit drei Reaktoren hat eine Recycling-Kapazität von rund 22.700 Tonnen Altreifen jährlich. Gleichzeitig zeichnet sich laut einer Machbarkeitsstudie der Technischen Universität Chemnitz im Auftrag des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk ein Defizit der verfügbaren Verwertungskapazitäten für Altreifen in Deutschland ab.¹² Dieses Defizit könnte zu vermehrten illegalen Ablagerungen, steigenden Entsorgungskosten und einem zunehmenden Export der Altreifen führen. Schon jetzt wird die Hälfte der Alt- und Gebraucht Reifen in der EU ins Ausland transportiert.¹³ Es wird vermutet, dass ein Großteil des Exportvolumens mit hoher Wahrscheinlichkeit unreguliert verbrannt wird, weshalb zum Beispiel die Allianz Zukunft Reifen (AZuR) ein Altreifen-Exportverbot fordert.¹⁴ Die Nachfrage nach der Abnahme von Altreifen bleibt demnach weiterhin hoch. Auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene rückt die Kreislaufwirtschaft immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit.

Im Rahmen der Energiewende wird verstärkt auf nachhaltige Produkte gesetzt, was auch Auswirkungen auf die regulatorischen Rahmenbedingungen hat. Das Verbrennen von Altreifen beispielsweise geht mit immer höheren Kosten für CO₂-Emissionen einher. Die Pyrum Innovations AG kann zur angestrebten Transformation der Wirtschaft mit der Wiederverwertung von Altreifen im Wertstoffkreislauf entscheidend beitragen.

⁸ Destatis: Pressemitteilung 069 vom 25. Februar 2025

⁹ Destatis: Pressemitteilung 020 vom 16. Januar 2025

¹⁰ BlackCycle Project: Pressemitteilung vom 3. September 2020

¹¹ Deutsche Bundesstiftung Umwelt: DBU aktuell Nr. 1 | 2023

¹² Technische Universität Chemnitz: Neue Nutzungsperspektiven und Anwendungsfelder für Altreifenzyklal (2022)

¹³ World Business Council for Sustainable Development (WBCSD): Global ELT Management (2019)

¹⁴ Allianz Zukunft Reifen, Pressemitteilung vom 27. Juni 2023

Inhalt

Ertrags- und Finanzlage

Ertragslage	15
Finanzlage	16
Bericht über eigene und Kundenprojekte.....	18
Nachtragsbericht und Ausblick	22

Ertragslage

Die Pyrum Innovations Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2024 **Umsatzerlöse** in Höhe von 2.017 T€ (1.147 T€). Damit konnte der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 75,9 % gesteigert werden.

Die **Bestandsveränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse** sowie der **in Arbeit befindlichen Aufträge** haben sich im Vergleich zum Vorjahr mit 709 T€ (-60 T€) deutlich erhöht. Sie betreffen mit 502 T€ überwiegend die planmäßig fortschreitenden Ingenieurleistungen für die Consultingaufträge. Auch der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen erhöhte sich entsprechend dem Verlauf der Projekte planmäßig. Wesentlich trug hierzu auch die Lagerung des produzierten Kokes bei, der in der neuen Pyrolyseanlage in Dillingen produziert und aktuell gelagert wird. Dieser wird zukünftig in der neuen Mahl- und Pelletieranlage in Dillingen sowie am Standort in Perl/Besch weiterverarbeitet bevor er verkauft werden kann.

Die **aktivierten Eigenleistungen** beliefen sich mit plangemäß fortschreitendem Bau der Anlagenerweiterung in Dillingen und des Neubaus in Perl-Besch auf 7.468 T€ (11.712 T€). Der Rückgang entspricht dem mit steigendem Fertigstellungsgrad der Anlagenerweiterung in Dillingen geringeren Materialaufwand, der zur Erstellung der aktivierten Eigenleistungen benötigt wird.

Die **Gesamtleistung** verminderte sich aufgrund der niedrigeren aktivierbaren Eigenleistungen in der Berichtsperiode entsprechend gegenüber dem Vergleichszeitraum um -20,4 % auf 10.194 T€ (12.799 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich mit 1.210 T€ (715 T€) im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöht. Ursächlich waren Investitionszuschüsse in Höhe von 760 T€ (151 T€) für die Schaffung von Arbeitsplätzen in Dillingen, die aus der Anlagenerweiterung resultieren.

Im **Materialaufwand** wird neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auch der Materialaufwand abgebildet, der für die Erstellung der aktivierten Eigenleistungen nötig ist. Der ausgewiesene Materialaufwand betrug im Jahr 2024 7.883 T€ (11.420 T€). Darin sind 6.237 T€ enthalten, die für die Erstellung der Eigenleistungen benötigt wurden.

Der **Personalaufwand** stieg aufgrund des Personalbedarfs für den Kapazitätsausbau und infolge inflationsbedingter Lohnanpassungen um 24,5 % auf 6.727 T€ (5.405 T€).

Die planmäßigen **Abschreibungen** beliefen sich auf 2.268 T€ (2.086 T€) und resultierten zum einen aus regulären Abschreibungen fertiggestellter Anlagen (Pyrum Innovations AG) und zum anderen mit 869 T€ aus den Abschreibungen für die Patente (Pyrum Innovations International S.A.).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** fielen mit 4.165 T€ (3.733 T€) höher als in der Vorjahresperiode aus. Sie enthalten unter anderem die laufenden Kosten der Börsennotierungen in Höhe von 384 T€ (341 T€), sowie einmalige Kosten für die Eigenkapital- und Fremdkapitalbeschaffung in Höhe von 294 T€ (0 T€).

Die **Zinsaufwendungen** sind um 782 T€ auf 1.205 T€ (423 T€) deutlich gestiegen. Dies resultierte insbesondere aus dem inzwischen komplett ausgezahlten Wandeldarlehen und den zusätzlichen Darlehensaufnahmen im Jahr 2024.

Das **Konzernperiodenergebnis** betrug -10.883 T€ (-9.511 T€).

Finanzlage

Kapitalstruktur - verkürzt

Die **Eigenkapitalausstattung** des Pyrum-Konzerns belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 21.497 T€ (31. Dezember 2023: 22.380 T€).

Am 22. Oktober 2024 hat Pyrum eine erfolgreiche Barkapitalerhöhung durchgeführt, die einen Bruttoerlös von rund 10 Mio. € erzielte. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 363.637 neue Aktien zu einem Preis von 27,50 € pro Aktie platziert. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital von 3.253.735 € (1 € je Stückaktie) auf nunmehr 3.617.372 €.

Im Zuge dieser Kapitalerhöhung hat die Schwalbe Holding GmbH ca. 4 Mio. € in das Unternehmen investiert und hält nun einen Anteil von 4 % an der Pyrum Innovations AG.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich aufgrund planmäßiger Tilgungen zum 31. Dezember 2024 auf 3.141 T€ (31. Dezember 2023: 3.599 T€).

Dagegen stiegen die **sonstigen Verbindlichkeiten** zum 31. Dezember 2024 auf 32.627 T€ an (31. Dezember 2023: 18.895 T€). Der Anstieg resultierte mit 14.300 T€ im Wesentlichen aus den Auszahlungen von zwei weiteren Darlehenstranchen der BASF für den Bau der Anlage in Perl-Besch.

Eine Gesamtdarstellung der Kapitalstruktur erfolgt im Rahmen des Konzern- und Jahresabschlusses am 16. Mai 2025.

Liquiditätslage

Die Gesellschaft überwacht laufend die zur Verfügung stehende Liquidität und potenzielle Investitionsauswirkungen. Grundstückskäufe werden zur Liquiditätsschonung in der Regel langfristig refinanziert, um die Rolloutplanung sicherzustellen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betrugen zum 31. Dezember 2024 11.949 T€ (31. Dezember 2023: 4.483 T€). Die Erhöhung resultiert aus den oben beschriebenen Darlehensauszahlungen und der im vierten Quartal 2024 abgeschlossenen Kapitalerhöhung in Höhe von rund 10 Mio. €.

Kapitalflussrechnung - verkürzt

Eine detaillierte Darstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt mit der Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2024 am 16. Mai 2025.

In T€	2024	2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.523	-6.217
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.095	-11.680
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	22.083	9.654
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	7.465	-8.243
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.275	12.519
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.740	4.275

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Bericht über eigene und Kundenprojekte



Entwicklung am Stammwerk in Dillingen

Erweiterung von Dillingen TAD 2 & 3

Im Folgenden wird der Baufortschritt der Anlagenerweiterung in Dillingen im zweiten Halbjahr 2024 einschließlich des aktuellen Stands dargestellt.

Im Zuge der Inbetriebnahme der Verstromungseinheit von TAD 2 & 3 wurde im April 2024 mit den Maximalkapazitätstests der einzelnen Turbinen begonnen. Nachdem bei zwei Turbinen Gewährleistungsmängel beim Hersteller gemeldet wurden, konnten diese im zweiten Halbjahr behoben und die Tests nun bei allen fünf Turbinen erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Oktober 2024 konnte im Rahmen eines Volllasttests der erste Testbetrieb bei maximaler Anlagenauslastung in der neuen Produktionslinie TAD 3 erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurde die Anlage nach einem dreiwöchigem Teillastbetrieb langsam auf die volle Kapazität hochgefahren und für eine Woche gehalten, bevor der planmäßige Wartungsstopp erfolgte. Während des Testbetriebs erreichte der Feststoffanteil der Anlage die vorgesehene Maximalkapazität von 100 %. Aufgrund von Verstopfungen der Quenchpumpe, die den Öl- und Gasdampf aus dem Reaktor zu den Kondensatoren fördert, wurde die Öl- und Gasproduktion bei 95 % belassen. Der Volllasttest an TAD 2 wurde ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Im Jahr 2024 konnten insgesamt rund 960 Tonnen Öl in den beiden neuen Reaktoren produziert und an die BASF geliefert werden. Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung sind es bereits rund 1.200 Tonnen Öl. Die Inbetriebnahme der TAD 2 & 3 wurde planmäßig im ersten Quartal 2025 abgeschlossen, wodurch dieser Teil der Anlage nun in den Regelbetrieb übergehen kann.

Das Fundament für die Mahlhalle wurde planmäßig Ende Oktober 2024 fertiggestellt. Mitte Februar 2025 konnte die Montage der neuen Mahlanlage erfolgreich abgeschlossen werden. Mit einem

Eingangsmaterial von 1.650 kg/h und einem Ausgangsmaterial von 1.350 kg/h handelt es sich bei der von Hosokawa entwickelten Jetmühle um die weltweit größte Mahlanlage für rCB. Ende März 2025 wurde zudem der Fließbettrockner, die erste Komponente der Pelletieranlage, geliefert. Die restlichen Komponenten für die Pelletieranlage sind bereits auf dem Weg und werden in den kommenden Wochen eintreffen. Aufgrund der technischen Abhängigkeit zwischen der Mahl- und der Pelletieranlage wird die Inbetriebnahme der zusätzlichen rCB-Herstellung ein Schwerpunkt für das zweite Quartal 2025 sein.

Am 19. November 2024 hat das Unternehmen die Freigabe zur Belieferung ihres Pyrum-rCB aus den beiden neuen Produktionslinien TAD 2 und TAD 3 von Continental erhalten. Mit Werten von 2,16 (TAD 2) und 2,70 (TAD 3) für die Langzeitprozessstabilität (Cpk) und 2,49 (TAD 2) und 3,38 (TAD 3) für die Kurzzeitprozessstabilität (Ppk) liegt Pyrum über den branchenüblichen Standardwerten, die von der Automobilindustrie vorgegeben werden (Cpk: 1,33; Ppk: 1,67), und erfüllt somit die vorgegebenen Bedingungen seitens Continental. Das Audit war erforderlich, um die durchgängig hohe Qualität des rCB zu verifizieren, sodass Continental diesen in der Reifenherstellung einsetzen kann.

Laufende (Kunden-)Projekte im Anlagenbau

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten bei den laufenden Projekten liegt im Jahr 2025 neben den angestoßenen Genehmigungsverfahren, in der Gewinnung von Anlagenkaufverträgen. Über die im Folgenden beschriebenen Projekte hinaus hat Pyrum weitere Projekte im europäischen Raum, wie beispielsweise für den Bau einer Anlage in Großbritannien mit SUEZ.

Perl-Besch (Pyrum GreenFactory II GmbH)

Pyrum kommt mit der Planung der nächsten eigenen Anlage am Standort in Perl-Besch gut voran. Ende Februar 2024 wurden auf einer Fläche von 8.800 m² bereits vorbereitende Maßnahmen für die Erschließung und Baufeldertüchtigung des ersten Bauabschnittes am neuen Pyrum-Standort vorgenommen. Als Ersatz für die gerodete Fläche wird von Pyrum an anderer Stelle eine Ausgleichsfläche geschaffen, die mit höherwertigem Gehölz aufgeforstet wird.

Mittlerweile konnten die finalen Genehmigungsunterlagen für den vorzeitigen Baubeginn vollständig bei der zuständigen Behörde eingereicht werden. Die Bearbeitung seitens der Behörden hat bereits begonnen, sodass der Spatenstich am neuen Standort in Perl-Besch – nach Erhalt der Genehmigung – aktuell für das zweite Quartal 2025 vorgesehen ist.

Tschechien – SUAS GROUP – Sokolovská uhelná

Anfang März konnte die Final Investment Decision (FID) für das Partnerprojekt in Tschechien getroffen werden. Die tschechischen Unternehmen SUAS Group und Sokolovská uhelná planen in Zusammenarbeit mit Pyrum den Bau einer Reifenrecyclinganlage mit einer Recyclingkapazität von 22.700 Tonnen Altreifen pro Jahr in ihrem Werk in Vřesová. Der Bau der Anlage soll im zweiten Quartal 2025 beginnen, mit einer angestrebten Fertigstellung im Jahr 2027.

Für den gemeinsamen Bau und Betrieb der Anlage werden die Pyrum Innovations AG und die SUAS GROUP ein Joint Venture gründen, wobei Pyrum einen Anteil von 49 % an dem Unternehmen halten wird.

Der im Bereich der Energie- und Kreislaufwirtschaft tätige tschechische Partner betreibt auf dem Grundstück bereits ein Kraftwerk und kann das Thermolysegas zukünftig mitverstromen. Damit kann von Synergien und den bestehenden Strukturen bei der Planung und Umsetzung des neuen Werks profitiert werden.

Der Bauantrag wurde mittlerweile bei der zuständigen Behörde eingereicht. Eine positive Rückmeldung wird für den Spätsommer 2025 erwartet.

Griechenland („Thermo Lysi SA“)

Das Werk der griechischen Projektgesellschaft Thermo Lysi SA soll etwa 140 km nördlich von Athen errichtet werden. Es soll über eine Kapazität von 22.700 Tonnen Altreifen pro Jahr verfügen und wäre damit in der Lage, fast die Hälfte der gesamten Altreifenmenge in Griechenland abzudecken – im Land fallen jährlich etwa 50.000 Tonnen Altreifen an. Das neue Werk soll dazu beitragen, diese Altreifen nachhaltig zu recyceln und wertvolle Ressourcen zurückzugewinnen. Pyrum plant, sich voraussichtlich mit 15 % am Eigenkapital der Projektgesellschaft zu beteiligen.

Zu Beginn des ersten Quartals 2025 wurde dem griechischen Unternehmen die Baugenehmigung zum Bau eines Recyclingwerks mittels Pyrolyse erteilt. Darauf folgend erhielt Thermo Lysi im März 2025 weiterhin die Umweltgenehmigung. Damit sind alle erforderlichen Genehmigungen und Lizenzen für den Bau des neuen Werks in Griechenland erfolgreich abgeschlossen, sodass das Projekt als „vollständig genehmigt“ gilt.

Im nächsten Schritt ist für das zweite Quartal 2025 die Bestellung der sogenannten Long Leads – Anlagenkomponenten mit den längsten Lieferzeiten – geplant. Den Spatenstich in Griechenland erwartet Thermo Lysi für den Sommer 2025.

Der griechische Partner überprüft weiterhin Möglichkeiten von Subventionen und Fördermaßnahmen, die vor Abschluss eines Anlagenkaufvertrages genehmigt werden müssen. Der Betreiber der zukünftigen Anlage hat einen Vertrag mit Ecoelastika geschlossen, dem einzigen Entsorgungssystem zur Altreifenentsorgung in Griechenland. Die finale Liefervereinbarung über die benötigte Menge an Altreifen soll idealerweise von 2026 an über mehrere Jahre gelten.

Bremen - REMONDIS

Das Gemeinschaftswerk mit dem Recyclingunternehmen REMONDIS soll auf einem Gelände im Hafengebiet von Bremen realisiert werden. Es wird über eine Recyclingkapazität von 22.700 Tonnen Altreifen pro Jahr verfügen. Die Vereinbarung zur Planung und zur Erstellung der Genehmigungsunterlagen wurde abgeschlossen. Im Falle einer positiven Investitionsentscheidung aller Beteiligten ist vorgesehen, dass sich Pyrum mit 33 % an dem SPV beteiligt. Aktuell laufen die Vorbereitungen für den Genehmigungsantrag, dessen Ausarbeitung voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 beginnen wird.

Emleben - UNITANK

Das Memorandum of Understanding (MoU) mit der UNITANK Betriebs- und Verwaltungs GmbH sieht vor, bis zu zehn gemeinsame Werke zu realisieren. Für das potenziell erste gemeinsame Projekt in Emleben (Thüringen) wurde die Grundstückseignung detailliert geprüft und Gespräche mit örtlichen Behördenvertretern und Versorgungsunternehmen geführt, um abzustimmen, welche standortspezifischen Besonderheiten zu beachten sind, und um die Anbindung an das öffentliche Netz frühzeitig im benötigten Umfang sicherzustellen. Gemeinsam mit dem Partner UNITANK laufen auf Projektebene umfangreiche Vorarbeiten zum Pre-Engineering, der Erstellung eines Businessplans und Vorbereitungen für die zukünftig geplante Beteiligungsstruktur für ein potenzielles gemeinsames Joint Venture im Anlagenbau und -betrieb. Parallel führt UNITANK Gespräche mit zukünftigen Lieferanten für den Reifeninput und mit potenziellen Abnehmern der Endprodukte. Zusätzlich befinden sich die Zielregionen für die nächsten gemeinsamen Werke in Abstimmung mit UNITANK.

Schweden („GreenTech Recycling Tires AB“)

Ende Februar 2024 wurde ein Consultingvertrag zwischen der GreenTech Recycling Tires AB und der Pyrum Innovations AG unterzeichnet, der den Bau einer gemeinsamen Thermolyseanlage in Schweden vorsieht. Es ist geplant, dass sich Pyrum mit bis zu 3.000 T€ an dem SPV beteiligt, insofern im Übrigen die Finanzierung von GreenTech komplett sichergestellt wird.

Beide Partner streben den Bau einer Anlage mit einer Recyclingkapazität von 22.700 Tonnen Altreifen pro Jahr an.

In enger Zusammenarbeit mit dem Team von GreenTech schreitet die Erstellung des Genehmigungsantrags zügig voran. Im Rahmen der Layouterstellung werden aktuell Synergien mit einem benachbarten Projekt geprüft. Zudem fanden in Zusammenarbeit mit dem Umwelt-Consultant in Schweden im Dezember 2024 eine Antragskonferenz sowie eine Projektvorstellung mit der Behörde statt, bei der der Umfang der Genehmigung festgelegt wurde und aktuell im Rahmen des Consulting Agreements bearbeitet wird.

Nachtragsbericht und Ausblick

Wichtige Ereignisse nach dem 31. Dezember 2024

Zur finalen Investitionsentscheidung von SUAS im März 2025 und zur Genehmigung des griechischen Projektes „Thermo Lysi SA“ im Januar und März 2025 haben wir im vorherigen Abschnitt umfangreich berichtet.

Ende Februar 2025 wurde zwischen Pyrum und VTTI, einem der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Energiespeicherung und -infrastruktur, eine Vereinbarung zur Entwicklung einer Altreifen-Thermolyse-anlage unterzeichnet. Dies stellt einen weiteren bedeutenden Schritt in den internationalen Expansionsplänen von Pyrum dar. Das neue Werk wird am Antwerpener Terminal (ATPC) im Hafen von Antwerpen und Brügge (PoAB) errichtet und wird mit einer Recyclingkapazität von 90.000 Tonnen Altreifen pro Jahr das bisher größte Pyrum-Werk. Pyrum wird an dem Werk nicht beteiligt, sondern als Entwicklungspartner agieren und seine patentierte Thermolyse-Technologie im Rahmen eines Anlagenkaufvertrages zur Verfügung stellen.

Risiken und Chancen

Die Chancen- und Risikoeinschätzungen sind im Geschäftsbericht 2023 und im Halbjahresbericht 2024 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Der nächste Risiko- und Chancenbericht erfolgt im Zusammengefassten Lagebericht für 2024, der am 16. Mai 2025 veröffentlicht wird.

Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Im Vergleich zu den möglichen Risiken überwiegen die unternehmerischen Chancen.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seiner aktuellen Prognose von Januar 2025 weiterhin von einer gedämpften wirtschaftlichen Dynamik im Jahr 2025 aus. Nach einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 3,2 % im Jahr 2024, soll das Wachstum im laufenden Jahr 2025 bei 3,3 % und damit deutlich unter dem historischen Durchschnitt von 3,7 % liegen. Damit bleibt die wirtschaftliche Entwicklung von Unsicherheiten geprägt, insbesondere im Hinblick auf geopolitische Spannungen, handelspolitische Risiken und strukturelle Herausforderungen. Für Europa bleibt der Ausblick weiter gedämpft, da eine schwache Industrieproduktion und politische Unwägbarkeiten die Wirtschaftsleistung bremsen. Für das Gesamtjahr 2025 erwartet der IWF für den Euroraum einen Anstieg des Bruttoinlandprodukts von 1,0 %. Für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland rechnet der IWF mit einem leichten Anstieg der wirtschaftlichen Entwicklung um 0,3 %.¹⁵ Auch die Deutsche Bundesbank erwartet, dass das deutsche BIP im Verlauf des Jahres 2025 vor dem Hintergrund einer allmählichen Belebung des Exportgeschäfts nur langsam zur Erholung ansetzt und prognostiziert ein Wachstum von 0,2 %.¹⁶

¹⁵ IWF: World Economic Outlook Update Januar 2025

¹⁶ Deutsche Bundesbank, Pressemitteilung vom 13. Dezember 2024

Ausblick für die Pyrum Innovations AG und den Konzern im Jahr 2025

Die ausführlichen Prognosen für das Jahr 2025 bezüglich der KPIs werden im Geschäftsbericht 2024 dargestellt der am 16. Mai 2025 veröffentlicht wird.

Der kurzfristige Fokus liegt auf der Inbetriebnahme der neuen Mühle und Pelletierung und den abschließenden Detailplanungen für das neue Werk der Pyrum GreenFactory II GmbH in Perl-Besch, sowie der Durchfinanzierung des Projekts.

Pyrum Innovations AG

Dillingen/Saar, den 27. März 2025



Pascal Klein
Vorstandsvorsitzender



Kai Winkelmann
Vorstand

Inhalt

Vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2024

Vorläufige Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024	26
Vorläufiger Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2024	27

Vorläufige Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

(in €)	01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023
1. Umsatzerlöse	2.016.890,46	1.146.664,13
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	709.368,56	-60.046,14
3. andere aktivierte Eigenleistungen	7.467.791,73	11.712.123,66
4. Gesamtleistung	10.194.050,75	12.798.741,65
5. sonstige betriebliche Erträge	1.209.840,04	714.704,88
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.486.967,97	9.664.385,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.396.325,14	1.755.226,65
	7.883.293,11	11.419.612,56
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.665.820,88	4.606.438,99
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.061.031,99	798.980,17
	6.726.852,87	5.405.419,16
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.267.596,06	2.085.573,86
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.164.598,98	3.733.476,61
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.648,29	92.265,78
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.204.639,97	423.080,60
12. Aufwand aus der Equity-Bewertung assoziierter Unternehmen	29.921,62	7.000,00
13. Ergebnis nach Steuern	-10.858.363,53	-9.468.450,48
14. sonstige Steuern	24.184,52	43.026,54
15. Konzernjahresfehlbetrag	-10.882.548,05	-9.511.477,02
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-32.932.016,31	-23.420.539,29
17. Konzernbilanzverlust	-43.814.564,36	-32.932.016,31

Vorläufiger Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2024

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage			Rücklagen gesamt	Konzern- verlust- vortrag	Konzern- jahres- fehlbetrag	Konzern- bilanz- verlust	Konzern- eigen- kapital
		nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB	nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	gesamt					
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 01.01.2023	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-15.612.428,62	-7.808.110,67	-23.420.539,29	31.891.336,77
Erwerb eigener Aktien	-1.500,00		-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00				-70.500,00
Veräußerung eigener Aktien	1.500,00		69.000,00	69.000,00	69.000,00				70.500,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-7.808.110,67	7.808.110,67		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-9.511.477,02	-9.511.477,02	-9.511.477,02
Stand am 31.12.2023	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-23.420.539,29	-9.511.477,02	-32.932.016,31	22.379.859,75
Stand am 01.01.2024	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-23.420.539,29	-9.511.477,02	-32.932.016,31	22.379.859,75
Kapitalerhöhung	363.637,00	9.636.380,50		9.636.380,50	9.636.380,50				10.000.017,50
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-9.511.477,02	9.511.477,02		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-10.882.548,05	-10.882.548,05	-10.882.548,05
Stand am 31.12.2024	3.617.372,00	53.451.545,56	8.242.976,00	61.694.521,56	61.694.521,56	-32.932.016,31	-10.882.548,05	-43.814.564,36	21.497.329,20

Finanzkalender 2025

16. Mai 2025	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024
27. Juni 2025	Veröffentlichung des Quartalsberichts zum 31. März 2025
24. Juli 2025	Ordentliche Hauptversammlung
26. September 2025	Veröffentlichung des Halbjahresberichts zum 30. Juni 2025
21. November 2025	Veröffentlichung des Quartalsberichts zum 30. September 2025
24. – 26. November 2025	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Investor Relations



Kai Winkelmann
Pyrum Innovations AG
E-Mail: presse@pyrum.net



Dariusch Manssuri
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com



Frederic Hilke
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Impressum

Pyrum Innovations AG
Dieselstraße 8
66763 Dillingen / Saar